



ZEITUNG FÜR WEILBURG



September 2013

37. Ausgabe

SPD Weilburg

Kundgebung für Soziales

SPD Weilburg: Aktiv seit 120 Jahren



An der Demo von VdK und DGB beteiligten sich viele Weilburger Sozialdemokraten, darunter der Landtagsabgeordnete Tobias Eckert.



Die „rote Heidi“ in Weilburg: Christian Radkovsky und Tobias Eckert begrüßten die Bundesministerin a.D. Heidemarie Wiczorek-Zeul anlässlich des Weilburger SPD-Jubiläums.

Namen und Nachrichten



Klare Position gegen Billiglöhne: **Wolfgang Decker**, Sprecher der SPD-Fraktion für Arbeit und Soziales, sagt in **Waldhausen**: Die SPD steht für einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns von 8,50€. Damit Menschen in Würde von ihrer eigenen Arbeit leben können. Mit dabei waren die VdK-Kreisvorsitzende **Brigitte Gruber** und **Jürgen Bücher** als DGB-Vertreter.

60 Jahre **Odersbacher Kur- und Verkehrsverein**: Dazu gab es Glückwünsche und ein Geschenk von der SPD, überbracht vom Landtagsabgeordneten **Tobias Eckert** und vom Weilburger

Fraktionschef Christian Radkovsky.



Darüber freuten sich **Thomas Kremer** (KVO-Vorsitzender) und sein Stellvertreter **Martin Kramer**.

Ebenfalls ein großes Jubiläum feierte



die Weilburger Bürgergarde. Unter der Leitung von Hauptmann **Jörg Schönwetter** blickt der Traditionsverein auf 200 Jahre Geschichte zurück. Zur Kirmes kam deshalb auch der hessische Europa-Abgeordnete **Udo Bullmann**, der auf Einladung des Weilburger Landtagsabgeordneten **Tobias Eckert** die Oberlahnregion besuchte.



Mehr-Generationen-Plakatieren: Wenn die Jusos Plakate aufhängen, packt auch der Odersbacher Alt-Ortsvorsteher **Bernd Deuster** mit an (hier mit dem Jungsozialisten **Fatih Seyfi**)

I N H A L T

Seite 2	Seite 3	Seite 4
<p>Bundestagskandidat Hans-Joachim Schabedoth im Interview</p>	<p>Unser Landtagsabgeordneter Tobias Eckert</p> 	<p>SPD-Initiative für neue City-Bus-Haltestelle</p> <p>Namen und Nachrichten II</p> <p>Weilburger Stadtgespräch</p>

Im Interview: Bundestagskandidat Hans-Joachim Schabedoth

Im Gespräch mit dem SPD-Bundestagskandidaten Hochtaunus/Oberlahn Dr. Hans-Joachim Schabedoth

Frage: Es sind noch wenige Tage bis zur Land- und Bundestagswahl. Als SPD-Kandidat sind Sie seit Wochen im Wahlkreis Oberlahn unterwegs. Was bewegt die Menschen, mit denen Sie gesprochen haben?

Dr. Hans-Joachim Schabedoth: Mit vielen Menschen über ihre Alltagsorgen und Erwartungen an die Politik reden zu können, das ist mir ein Anliegen, auch über den Wahltag hinaus. Vieles ist zu erfahren, was die Politik ändern muss. Die Palette der Sorgen und Anregungen enthält den schnellen Internetzugang, unfallsichere Straßenkreuzungen, die Förderung des Lahn-Tourismus, Planungssicherheit bei Investitionen, bezahlbare Energiepreise. Und immer wieder ist zu hören, es ginge nicht mehr gerecht zu, die Politik in Bund und Land lasse es treiben statt zu regieren.

Frage: Was ist damit gemeint?

Dr. Hans-Joachim Schabedoth: Na, zum Beispiel machen immer mehr Menschen Erfahrungen mit schlecht bezahlter Arbeit. Nahezu ein Viertel



arbeitet jetzt schon im Niedriglohnbereich, oft befristet und zu schlechteren Löhnen auf Leiharbeiter- oder Werkvertragsbasis. Man sorgt sich deshalb zu Recht um die auskömmlichen Renten im Alter.

Frage: Trotzdem behauptet die Kanzlerin, sie führe die erfolgreichste Regierung seit der Wende.

Dr. Hans-Joachim Schabedoth: So etwas habe ich auch gehört, doch

darüber lachen sogar die Hühner. Unter besten wirtschaftlichen Bedingungen hat ihre Regierung 100 Milliarden Euro neue Schulden gemacht. Zudem genügt es nicht, sich in der Annahme einer wirtschaftlichen Überlegenheit zu sonnen und den für uns als Exportland nötigen Gleichklang der Entwicklung in Europa zu hintertreiben. Und schauen wir auf die so eifrig beschworene Energiewende: Da hat die Regierung bislang nur heiße Luft produziert. Rösler und Altmaier blockieren sich gegenseitig. Und die Mutti schaut zu.

Frage: Aber die „Mutti“, wie sie in Unions-Kreisen genannt wird, ist doch die beliebteste Politikerin des Landes?

Dr. Hans-Joachim Schabedoth: Das gönne ich ihr auch. Es ist ja auch bewundernswert, wie sie sich im Hai-fischbecken ihrer Partei so lange oben gehalten hat. Aber das hat leider auch den Preis, dass sie bei Kontroversen abtaucht, statt die Richtlinien der Politik zu bestimmen. Mit ihrem Zick-Zack-Kurs beim Auftrag des sozialen und ökologischen Umbaus der Industriegesellschaft hinkt sie den Notwendigkeiten hinterher. Da lobe ich mir den Peer Steinbrück. Der ist nicht so rund geschliffen. Der hat Ecken und Kanten. So etwas braucht man, wenn man Anstöße geben will.



Einsatz für nachhaltigen Lahntal-Tourismus und den Erhalt der Bundeswasserstraße Lahn: Landtagsabgeordneter Tobias Eckert und Bundestagskandidat Hans-Joachim Schabedoth zu Besuch auf dem Odersbacher Campingplatz mit Thomas Kremer, Martin Kramer und Heike Offenbach (Kur- und Verkehrsverein Odersbach) sowie Jacqueline Würz, Rüdiger Ebel und Christian Radkovsky (SPD Weilburg)

Weiter aktiv für unsere Region: Tobias Eckert



Tobias Eckert besucht das Weilburger Stift

Der heimische Landtagsabgeordnete Tobias Eckert (32, aus Dillhausen) steht im Interview Rede und Antwort.

Frage: Herr Eckert, Sie vertreten die Oberlahnregion seit über einem Jahr im Hessischen Landtag in Wiesbaden. Wie lautet Ihre erste Bilanz?

Tobias Eckert: Die Arbeit ist unglaublich spannend und vielseitig. Obwohl ich hier aufgewachsen bin, lerne ich vor Ort ständig Neues kennen. Daraus ergeben sich immer wieder konkrete Ansätze für meine Arbeit in Wiesbaden. Die Anliegen und Ansichten aus der Region nach Wiesbaden transportieren zu können, ist eine wichtige und umfassende Aufgabe für mich als Abgeordneten.

Frage: Was sind die wichtigsten Anliegen der Region?

Tobias Eckert: Unsere ländliche Region braucht weiter eine starke Stimme in Wiesbaden. Von wohnortnaher Bildung und Betreuung über gute medizinische Versorgung bis hin zu einem flächendeckenden, tatsächlichen Ausbau der DSL-Versorgung gibt es mehr als genug Baustellen für mich als heimischen Abgeordneten.

Frage: Kann da Landespolitik direkt eingreifen?

Tobias Eckert: Landespolitik kann einiges direkt ent-



Eine gute Vertretung unserer Region in Wiesbaden

scheiden, etwa bei Fragen der Lehrerversorgung an unseren Schulen bis hin zu konkreten Entscheidungen bei Straßenbauprojekten. Bei vielem Anderen gibt Landespolitik vor allem den Rahmen vor.

Frage: Wobei denn?

Tobias Eckert: Ob den Kinderbetreuungseinrichtungen schlechte Bedingungen wie dem jetzt beschlossenen Kinderförderungsgesetz (KiföG) gegeben werden. Oder ob wir gemeinsam mit den betroffenen Fachkräften, den Einrichtungen und den Eltern ein Gesetz auf den Weg bringen, das mehr und bessere flexible Betreuung vor Ort ermöglicht und damit seinen Namen „Kinderförderungsgesetz“ auch ver-



Mehr Sicherheit für Oberlahn: Ortstermin bei der Weilburger Polizei

Tobias Eckert: Wir brauchen den einheitlichen, gesetzlichen Mindestlohn. Wer von Lohnuntergrenzen redet, will nur ablenken. Den gesetzlichen Mindestlohn wird es nur mit der SPD geben. Wer Vollzeit arbeitet, muss auch von seinem Lohn leben können, ohne hinterher zum Amt gehen zu müssen. Daneben muss das Land wieder ein fairer Arbeitgeber werden und zurück in die Tarifgemeinschaft deutscher Länder. Ein echtes Tariftruegegesetz soll bei öffentlichen Aufträgen dafür sorgen, dass nicht mehr der größte Lohndrücker den Auftrag erhält.

Frage: Sind Sie gerne Abgeordneter?

Tobias Eckert: Uneingeschränkt ja. Deswegen will ich diese Arbeit auch in den nächsten Jahren ausüben dürfen und mich für die Menschen in unserer Region stark machen.



Die Weilburger Tafel ist wichtig!



Immer an der Seite der Bürger

City-Bus hält am Ärztehaus



Seit August 2013 gibt es eine **neue Haltestelle für den City-Bus** am Weilburger Ärztehaus.

Die Einrichtung geht auf die Initiative der SPD zurück. So hat der Weilburger Kreistagsabgeordnete **Christian Radkovsky** bereits im Februar 2010 im Kreisparlament den Anstoß dazu gegeben, mit dem Antrag „Errichtung einer Bushaltestelle auf dem Gelände des Kreiskrankenhauses Weilburg“.

Radkovsky zeigte sich erfreut über die **gute Umsetzung** seiner Idee: „Die neue Haltestelle **erleichtert**

vielen **Patienten die Anfahrt** und sorgt für eine **bessere Anbindung** von Krankenhaus und Ärztehaus auch an die Altstadt“ findet der Weilburger Kreistagsabgeordnete.

Der **Gesundheitsstandort Weilburg** werde zusätzlich gestärkt. Außerdem könne jede Anreise, die mit dem City-Bus erfolgt, auch die teils schwierige Parksituation im Umfeld des Krankenhauses entlasten.

Für Radkovsky, der auch **verkehrspolitischer Sprecher** der SPD im Kreis ist, steht fest: „Busse und Bahnen müssen sich künftig noch mehr an denjenigen orientieren, die nicht mehr so gut zu Fuß sind.“

Weitere Informationen zum City-Bus gibt es bei der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil (www.v-l-d.de) und in der **Mobilitätszentrale** im Weilburger Bahnhof.

IMPRESSUM

Herausgeber: **SPD Weilburg**
 Verantwortlich: **Hartmut Bock** (V.i.S.d.P.)
 Anschrift: **Dreimorgenstück 2; 35781 Weilburg**
 Telefon: **(06471) 61403** E-Mail: hartmut.bock@t-online.de
 Redaktion: **Jochen Emmerich, Malte Tielech, Helmut Büttner, Daniel Jung, Jan Kramer und Christian Radkovsky**

Namen und Nachrichten II



Weilburg war gut vertreten auf dem **Sommerfest des SPD** in Gräveneck. Dort trafen die Weilburger Sozialdemokraten einen kämpferischen **Thorsten Schäfer-Gümbel**, der den Weilburger Landtagsabgeordneten **Tobias Eckert** für sein hervorragendes Engagement und seine regionale Verwurzelung lobte.



Bereits seit 1974 gibt es schon das **gemeinsame Grillfest von VdK und SPD** im Weilburger Stadtteil Odersbach. Dies hat **Brigitte Gruber** (VdK-Kreisvorsitzende) stolz dem heimischen Landtagsabgeordneten und Ehrengast **Tobias Eckert** berichten können. Eine große Resonanz gab

es auch in diesem Jahr wieder – trotz ein paar Regenwolken, die der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch taten.

Stadtgespräch: Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen

Die Weilburger Sozialdemokraten haben im Mai dieses Jahres unter dem Titel "Stadtgespräch" eine Veranstaltungsreihe gestartet, um wichtige Einrichtungen, Vereine und Betriebe in der Stadt zu besuchen. Möglich ist auch ein Bürgerdialog zu aktuellen Themen der Stadtpolitik in den Stadtteilen oder in der Kernstadt.

Erfahrungen und Eindrücke sammeln, um diese in die kommunale Arbeit einfließen zu lassen, dies ist der Hintergrund der Aktion, denn es gibt viele brennende Themen, die aufzugreifen sind. Das Tagesgeschäft in der politi-



schen Arbeit lenkt sehr oft von den wichtigen Zukunftsfragen ab.

So gab es bisher schon Besuche bei der Weilburger Tafel, der Kubacher

Ortsbeirat hat über die Gründung eines sozialen Netzwerks berichtet und in Gaudernbach wurde die Firma Feickert, ein bundesweit tätiges Spezialunternehmen besucht. Weiter geht es mit einem bunten Mix an Terminen zu Themen wie Demografie, Arbeitsplätze, Ehrenamt und, und ...

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei Hartmut Bock per Telefon unter 06471-61403 oder per Mail an hartmut.bock@spd-online.de.

Weitere Infos finden Sie auch unter www.spd-weilburg.de